

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

257 7 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzungen

258 7 Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 02.03.2010 wurde den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung übermittelt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

Bebauungsplanentwurf Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße; Abwägung der Anregungen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Planentwurf in der Fassung vom 15.01.2010, zur Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 12 und § 30 BauGB, Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, in der Zeit vom 05.03.2010 bis einschließlich 06.04.2010 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auslag. Die Träger öffentlicher Belange hatten von 05.03.2010 bis 06.04.2010 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit Anregungen vorzubringen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Hinweise oder Anregungen von Bürgern eingereicht.

Folgende Träger öffentlicher Belange haben Hinweise bzw. Anregungen eingereicht:

- Landratsamt München – Bauplanungs-, Bauordnungs- und Raumordnungsrecht
- Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht
- Wasserwirtschaftsamt München

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aufgrund der Empfehlung des Landratsamtes München vom 17.03.2010, sollte der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs um eine Teilfläche der angrenzende Festplatzfläche (Flurnummern 508, 508/1 und 508/2) bezüglich des Stellplatznachweises (insgesamt 87 KFZ-Stellplätze), erweitert werden.

259 7 Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Empfehlung des Landratsamtes München den Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes um eine Teilfläche die östlich angrenzenden Festplatzfläche (Teilfläche Flurnummern 508, 508/1 und 508/2) zum Nachweis der erforderlichen Stellplätze (insgesamt 87 KFZ-Stellplätze) zu erweitern, wird aufgenommen.

Der Umgriff des Bebauungsplanentwurfes Nr. 69/01 ist um eine Teilfläche (Flurnummern 508, 508/1 und 508/2) zu erweitern. Das Bauleitverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6010
3.1; 3.3; 3.4

Realisierung des Bürgerhauses Unterföhring; Sachstandsbericht und weitere Maßnahmen

a) Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahme „Realisierung Bürgerhaus Unterföhring“. Der letzte Sachstandsbericht wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.01.2010 vorgelegt.

Derzeit werden die Bodenbelagsarbeiten Zug um Zug durchgeführt sowie der Einbau der Bundeskegelbahn vorgenommen. Ebenso werden derzeit im gesamten Gebäude die Elektroinstallationen durchgeführt.

Die Pflasterarbeiten in der Tiefgarage sind bis auf die Ein- und Ausfahrt bereits fertig gestellt.

Der Bürgermeister bringt den Hinweis an, dass die Firma May, Feldkirchen b. München, bereits die letzten beiden Samstagen an den Außenanlagen gearbeitet hat. Es ist geplant in der KW 16 die Baumpflanzungen vorzunehmen.

Dem Gemeinderat wird ein aktualisierter Sachstand- und Kostenbericht in der Maisitzung vorgelegt.

Der Bürgermeister führt aus, dass sich die Verwaltung gegen den Vorschlag des Architekturbüros Guttenberger, Stuttgart, (Sanitärrennwände Variante SVF30, flächenbündige Trennwände, dadurch reinigungsfreundlicher, Türbänder und Türwandfüße in Edelstahl) mit Mehrkosten in Höhe von 5.400,00 € brutto ist. Die Ausführung erfolgt demnach gemäß Leistungsverzeichnis.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Es werden Sanitärtrennwände der Variante SV30 eingebaut. Die Firma Schäfer, Horhausen, wurde am 12.02.2010 mit einer Auftragssumme von 18.634,94 € brutto beauftragt die Sanitärtrennwände gemäß der Ausschreibung zu liefern und einzubauen.

b) Weitere Maßnahmen; Vorschläge für künftige Standorte Weihnachtsbäume

In Abstimmung mit dem Landschaftsarchitekten Klaus Wiederkehr, Nürtingen, wurden zwei mögliche Standorte für die alljährlichen Weihnachtsbäume ausgewählt. Der Landschaftsarchitekt Herr Wiederkehr schlägt vor, einen Weihnachtsbaum nordöstlich des Tiefgaragenausganges nahe dem Wirtsgarten und einen zwischen der Bushaltestelle und der Wasserspiegelfläche aufstellen zu lassen. An diesen Standorten wäre die Stromversorgung gegeben und die Fundamente für die Weihnachtsbäume gesetzt.

Die entstehenden Mehrkosten betragen rund 3.500,- € brutto je Fundament.

260

7

Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis und spricht sich für die beiden vorgeschlagenen Standorte der Weihnachtsbäume nordöstlich des Wirtsgartens sowie zwischen der Bushaltestelle und der Wasserspiegelfläche aus.

Az.: 621 1
3.4; 3.1; 3.2

Bauantrag von Herrn Stefan Ganser zum Teilausbau des bestehenden Dachspitzes und Einbau einer Dachgaube an der Münchner Straße 68

Der Erste Bürgermeister gibt den Bauantrag von Herrn Stefan Ganser zum Teilausbau des bestehenden Dachspitzes und den Einbau einer Dachgaube an der Münchner Straße 68, Fl.Nr. 186/4, vom 12.04.2010 bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Gandl vom März 2010 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 186/4 (3.680m²), das im Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht kein Bebauungsplan.

Der Antragsteller beabsichtigt den Teilausbau des bestehenden Dachspitzes und den Einbau einer Dachgaube im bestehenden Gebäudeteil. Gemäß Bauantragsunterlagen ist der geplante Teilausbau des Dachspitzes nicht geschossflächenrelevant, da es sich hierbei um kein Vollgeschoss handelt. Bei der Erweiterung sind ein Studio, ein Bad und ein Abstellraum mit ca. 27m² sowie eine Terrasse mit knapp 14m² geplant.

Der Erste Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass ein genehmigter Bauantrag zum Anbau an das bestehende Gebäude vom 27.01.2010 des Landratsamts München (EFH) vorliegt. Durch die geplante Dachgaube und den Ausbau des Dachspitzes (Anheben des Dachelementes) wird die Dachlandschaft aufgelockert.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Herr Ganser teilt mit Schreiben vom 13.04.2010 mit, dass der Ausbau familiären Zwecken dient. Eine separate Vermietung der neuen Räume ist nicht möglich, da die Dachräume nur über die Wohnung im 1. OG erreichbar sind. Die Dachform wird als Satteldach geplant und die Dachgaube (4,70m breit) im Norden ist mit 26° Dachneigung vorgesehen.

Die Wohnfläche beträgt nach der Realisierung insgesamt 135m² für das 1. OG (einschließlich DG).

261 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag von Herrn Stefan Ganser zum Teilausbau des bestehenden Dachspitzes und dem Einbau einer Dachgaube an der Münchner Straße 68, Fl.Nr. 186/4, vom 12.04.2010 wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass für die Wohnung im 1. OG insgesamt zwei KFZ-Stellplätze errichtet und dauerhaft als solche unterhalten werden.

Az.: 602/1
3.1

Bauantrag der Marktkauf Südbayern GmbH zum Umbau des bestehenden Marktkaufs an der Feringastrasse 16

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Marktkauf Südbayern GmbH zum Umbau des bestehenden Marktkaufs an der Feringastrasse 16 vom 20.11.2009 (eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 26.02.2010) bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüro Geza, Augsburg, vom 20.11.2009 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 1189/52 (19.095m²), das im Flächennutzungsplan als Sondergebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 49/87, Gewerbegebiet Feringastrasse.

Der Antragsteller beabsichtigt, vor dem Haupteingang im Erdgeschoss eine Außenbewirtschaftungsfläche für die Bäckerei mit ca. 46m² zu errichten.

Darüber hinaus sollen im Innenbereich die gesamte Einrichtung, Bodenbeläge, Beleuchtungen erneuert und der Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Die Fassaden werden dadurch nicht verändert, Ausnahme ist die Änderung der Farbgestaltung am Haupteingang.

Die Errichtung der Außenbewirtschaftungsfläche mit 46m² erfordert zwei zusätzliche KFZ-Stellplätze (1 KFZ-Stellplatz je 35m² Nutzfläche).

Auf dem Grundstück sind gemäß Bauantragsunterlagen 993 KFZ-Stellplätze hergestellt. Für das Bauvorhaben mit einer gesamten Nutzfläche von 22.078,64m² sind 631 KFZ-Stellplätze erforderlich. Somit sind die zwei notwendigen Stellplätze bereits im Bestand enthalten.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Außerdem werden Umbaumaßnahmen im Innenbereich durchgeführt. Diese betreffen die gesamte Einrichtung, die Bodenbeläge, die Beleuchtung und die Farbgestaltung. Im geringen Maße wurden auch die Nebenräume verändert.

262 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag der Marktkauf Südbayern GmbH zur Errichtung einer Außenbewirtschaftungsfläche für die Bäckerei im EG mit 46m² und dem Innenausbau sowie der Überarbeitung des Brandschutzes im bestehenden Marktkauf an der Feringastrasse 16 vom 20.11.2009 wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Rettungswege zwingend zu beachten sind. Der Brandschutz ist durch das Landratsamt München zu prüfen.

Die erforderlichen zwei KFZ-Stellplätze für die Außenbewirtschaftungsfläche sind bereits in den bestehenden Parkdecks (insgesamt 993 KFZ-Stellplätze) enthalten.

Az.: 602/1
3.1

Formlose Anfrage von Familie Christmann zur Bebaubarkeit des Grundstückes an der Isaraustraße 61

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage von Familie Christmann, München, zur Bebaubarkeit des Grundstückes an der Isaraustraße 61 (Fl.Nrn. 1221 und 1222) vom 08.04.2010 bekannt. Die Planskizzen der Architektin Spreng, München, vom 08.04.2010 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nrn. 1221 und 1222 (ca. 4600m²), das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist, besteht kein Bebauungsplan.

Der Antragsteller beabsichtigt, ein Einfamilienhaus mit einer Grundfläche von 450m² zu errichten. Das Gebäude soll sich in drei Baukörper gliedern, denen jeweils die Funktionen Wohnen, Schlafen und Arbeiten zugeordnet werden. Ein Teilbereich des Gebäudes soll als Büro gewerblich genutzt werden.

Die Baukörper erhalten ein Flachdach und 1- bis 2-geschossig mit einer Wandhöhe mit max. 8,00m. (plus evtl. einen Dachaufbau mit 3,00m Höhe).

Der genehmigte Vorbescheidsantrag zum Neubau von zwei Doppelhäusern mit acht Garagen vom 17.09.2007 wird in Erinnerung gebracht.

Vom Antragsteller werden folgende Fragen gestellt:

01 Baurecht

- a) Ist die beschriebene und im Lageplan eingezeichnete Bebauung für das Grundstück i. S. d. § 34 BauGB im Allgemeinen genehmigungsfähig?

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- b) Kann eine Genehmigung der Dachform (Flachdach) und eine Wandhöhe von 8,00m in Aussicht gestellt werden?
- c) Kann auf die Dachterrasse des Hauptgebäudes ein zusätzlicher Raum geplant werden, der von der Gebäudekante ca. um Abstandsflächentiefe zurückspringt?

02 Genehmigungsrelevante Auflagen

- a) Wie werden die Erschließungskosten bei einer wegemäßigen Erschließung des Grundstücks durch die Herstellung eines Wendehammers u. a. für Müllfahrzeuge und Feuerwehr aufgeteilt?
- b) Welcher Durchmesser wird für den Wendehammer exakt benötigt?
- c) Wie groß ist die Teilfläche auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1221 und 1222, die zur Verfügung gestellt werden muss bzw. welcher Anteil kann auf dem gemeindeeigenen Grundstück Fl.Nr. 1207 erstellt werden?

03 Geologisches Gutachten

- a) Liegen der Gemeinde Gutachten, Aufmaße o. ä. bezüglich des Hangs entlang der Isaraustraße vor, die Aufschluss über die Bodenbeschaffenheit geben können?

04 Druckwasserleitung

- a) Liegen der Gemeinde Informationen zu einer möglichen Druckwasserleitung für Oberflächenwasser in den Isarkanal, die von Süden nach Norden durch das Grundstück führen könnte, vor bzw. sind Dienstbarkeiten bekannt?

263 7 Beschluss: 7:0

Die Fragen der formlosen Anfrage von Familie Christmann, München, zur Bebaubarkeit des Grundstückes an der Isaraustraße 61 (Fl.Nrn. 1221 und 1222) vom 08.04.2010 werden wie folgt beantwortet:

Zu 01 Baurecht

- a) Nachdem hier kein Bebauungsplan vorliegt, ist die Beurteilung des Bauvorhabens grundsätzlich nach § 34 BauGB zu beurteilen. Auf die bereits erteilte Baugenehmigung für diese beiden Flurnummern des Landratsamts München vom 17.09.2007 wird hingewiesen.
- b) Unter Bezugnahme auf die umliegende Bebauung (überwiegend Satteldach) ist als Dachform ein flach geneigtes Dach vorstellbar.
- c) Das unmittelbar südlich angrenzende Gebäude weist eine Firsthöhe von ca. 8,70m auf. Die Höhenentwicklung des Antragstellers hat sich an der Umgebungsbebauung (maximale Firsthöhe 10,00m) zu orientieren.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zu 02 Genehmigungsrelevante Auflagen

- a) Die wegemäßige Erschließung durch die Herstellung eines Wendebereichs ist teilweise auf Privatgrund und auf Kosten (einschließlich einer Grunddienstbarkeit für die Gemeinde) des Antragstellers zu errichten. Hierzu ist eine gesonderte Erschließungsvereinbarung abzuschließen.
- b) Als Wendebereich werden mindestens 16-18m Durchmesser (Rettungs- und Entsorgungsfahrzeuge) gefordert.
- c) Die konkreten Grundstücksmaße können erst nach Vorliegen eines vermaßten Bauantrages bestimmt werden.

Zu 03 Geologisches Gutachten

- a) Gutachten, Aufmaße o. ä. bzgl. des Hangs bzw. Aufschlüsse über Bodenbeschaffenheiten liegen der Gemeinde bestandskräftig nicht vor. Mit einem hohen Grundwasserstand ist auf diesem Baugrundstück zu rechnen.

Zu 04 Druckwasserleitung

- a) In der Isarastraße befinden sich ein öffentlicher Schmutzwasserkanal sowie ein Regenwasserkanal und werden durch die Pumpstation über die Münchner Straße Richtung Norden geführt. Ob eine Druckwasserleitung in diesem Baugrundstück verläuft, ist nicht bekannt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Antragsteller sich bzgl. naturschutzrechtlicher Belange (Hangsituation, verrohrter Bach usw.) mit dem Landratsamt München, Naturschutz, und bzgl. des Wasserrechts mit dem Wasserwirtschaftsamt vor weiteren Planungsschritten abzustimmen.

Az.: 602/1
3.1; 3.2; 3.3

Formlose Anfrage der Firma Container Depot München GmbH & Co. Service KG zur Erweiterung des bestehenden Gleisanschlusses um ein weiteres Gleis

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der Firma Container Depot München GmbH & Co. Service KG zur Erweiterung des bestehenden Gleisanschlusses um ein weiteres Gleis auf dem Betriebsgelände in der Münchner Straße 26, Fl.Nr. 178/5, vom 12.03.2010 bekannt. Die Planzeichnung des Architekturbüros Piller, München, vom 03.03.2010 wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Der Antragsteller beabsichtigt, den bestehenden Gleisanschluss um ein weiteres Gleisbett mit einer Gesamtlänge von 490m parallel (südlich) zum bestehenden Gleis zu erweitern. Hierfür ist es erforderlich, an der östlichen Geländegrenze in den jetzigen Gleiskörper eine Weiche einzubauen.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemäß Schreiben der Firma Container Depot München GmbH & Co. Service KG vom 16.04.2010 nimmt durch die Einführung der LKW-Maut die Attraktivität des Schienentransportes immer mehr zu, so dass mit einer Mehrung des Güterverkehrs um 10-12 % zu rechnen ist.

264 6 Beschluss: 5:1

Der formlosen Anfrage der Firma Container Depot München GmbH & Co. Service KG zur Erweiterung des bestehenden Gleisanschlusses um ein weiteres Gleis (südlich des vorhandenen Gleises) auf dem Betriebsgelände in der Münchner Straße 26, Fl.Nr. 178/5, vom 12.03.2010 wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass keine Beeinträchtigung für die bestehende Geh- und Radwegeverbindung und keine unnötigen Rangier- und Kupplungsgeräusche hervorgerufen werden.

Der Bauausschuss regt an, dass im östlichen Bereich geeignete Vorkehrungen zu treffen sind, die eine sichere Nutzung des bestehenden öffentlichen Geh- und Radweges in dem Querungsbereich unbedingt gewährleisten (Signal bei Zugbewegung).

Vor einer konkreten Realisierung der Maßnahme sind die Planungen der Gemeinde vorzulegen.

Gemäß Art. 49 Abs. 1 GO hat sich Gemeinderat Kemmelmeier nicht an der Beratung und Abstimmung beteiligt.

Az.: 602/1
3.1

Formlose Anfrage der Jugendfreizeitstätte Fezi zur Anbringung einer Werbeanlage für das Jugendcafe in der Jahnstraße 3

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der Jugendfreizeitstätte Fezi vom 06.04.2010 zur Anbringung einer Werbeanlage für das Jugendcafe in der Jahnstraße 3 bekannt. Die Fotomontagen werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 534, das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Fläche für den Gemeinbedarf ausgewiesen ist, wird momentan der Bebauungsplan Nr. 69/01 aufgestellt.

Um für die Unterföhringer Kinder und Jugendlichen das neue Jugendcafe im FEZI nach außen hin sichtbar machen zu können, wird vom Antragssteller beabsichtigt, zwei Schilder mit dem Namen des neuen Jugendcafes (cafezinho) im Außenbereich des Cafes anzubringen.

Die Schilder weisen jeweils die Maße 1,60m x 0,80m auf.

Gemäß Art. 57 Abs. 1 Nr. 13 a BayBO sind Werbeanlage mit einer Größe von über 1m² genehmigungspflichtig.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zudem soll eine Speise- und Getränkekarte (Din A4) und die Öffnungszeiten des Cafes im Außenbereich ausgehängt werden.

265 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage der Jugendfreizeitstätte Fezi vom 06.04.2010 zur Anbringung einer Werbeanlage für das Jugendcafe in der Jahnstraße 3 sowie der Anbringung einer Speise- und Getränkekarte und den Öffnungszeiten des Cafes im Außenbereich wird zugestimmt.

Az.: 602/1
3.1; 3.4

Formlose Anfrage von Frau Steck zur Errichtung eines Gartenhauses am Firkenweg 2

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage von Frau Steck vom 23.03.2010 zur Errichtung eines Gartenhauses am Firkenweg 2 bekannt. Die Planskizzen werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück, das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 34/85, Unterföhring Süd, 1. PA.

Gemäß Bebauungsplan sind Gartenhäuser bis zu einer Fläche von 5m³ zulässig.

Von der Antragsstellerin wird beabsichtigt, ein Gartenhaus mit den Maßen ca. 4m x 2m (bei einer Höhe von 2m = 16m³) an der westlichen Seite des bestehenden Wohnhauses anzubauen.

Um das Gartenhaus begehbar zu machen, soll der Vorgarten teilweise gepflastert werden.

Der Bauausschussbeschluss Nr. 257 vom 17.02.2004 wird in Erinnerung gebracht. In diesem wird einer Mülltonnen- und Fahrradüberdachung (5,50 m) sowie einer Sichtblende mit einer Höhe von maximal 1,80 m zugestimmt. Der Errichtung eines abgeschlossenen Geräteschuppens über 5 Kubikmeter wurde aus Konsequenzgründen nicht zugestimmt.

Die Stellungnahme von Frau Schreiber, Städtebauliche Oberleitung, wurde angefordert.

266 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage von Frau Steck vom 23.03.2010 zur Errichtung eines Gartenhauses an der westlichen Seite des Wohnhauses mit den Maßen 4m x 2m am Firkenweg 2 wird aus Konsequenzgründen nicht zugestimmt.

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bauausschussbeschluss Nr. 257 vom 17.02.2004 wird aufrecht erhalten, so dass auf dem Grundstück am Firkenweg 2 einer Mülltonnen- und Fahrradüberdachung sowie einer Sichtblende mit einer Höhe von maximal 1,80m und der Erstellung eines Weges zugestimmt wird.

Der Errichtung eines abgeschlossenen Geräteschuppens über 5m³ wird aus Konsequenzgründen nicht zugestimmt.

Az.: 602/1

3.1

Antrag der GEOVOL GmbH auf Baustelleneinrichtung westlich der Münchner Straße Isarau

Der Bürgermeister gibt den Antrag der GEOVOL vom 07.04.2010 bekannt. Zur Durchführung der geplanten GEOVOL Baumaßnahmen Fernwärmenetz 2010 in der Isarau beantragt die GEOVOL GmbH, Unterföhring eine Bereitstellung von freien Flächen zur Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche sowie als Anwohner Ersatzparkplätze. Der Übersichtslegeplan, Stand 07.04.2010, der GEOVOL wird vorgelegt.

Folgende Flurstücke bzw. Teilflächen stehen zur Diskussion:

- Fl.Nr. 1205/3 Freifläche (Rasen) ca. 70 x 10 m (nördlich des Sportplatzes), nutzbar für ca. 17 Anwohnerparkplätze und als BE-Fläche.
- Fl.Nr. 1205/53 freies Grundstück Dammstraße/Ecke Isaraustraße ca. 58 x 18 m, nutzbar für ca. 5 bis 10 Anwohnerparkplätze und als BE-Fläche sowie Nordseite an der Isaraustraße, nutzbar für ca. 10 Anwohnerparkplätze und als BE-Fläche.
- Fl.Nr. 1205/63 süd-östliche Ecke des Schlittenberges, nutzbar für ca. 10 bis 20 Anwohnerparkplätze sowie als GEOVOL-Bauleitungscontainer-Standort und auch als BE-Fläche.
- Fl.Nr. 1205/41 nutzbar für ca. 5 Anwohnerparkplätze entlang der Kanalstraße

Bei den oben genannten Flächen soll der Humus abgetragen und seitlich gelagert werden. Anschließend wird eine Kies- oder Schottertragschicht auf einer Lage Vlies eingebaut. Abschließend werden die Flächen rückgebaut, Humus aufgetragen und wieder begrünt. Die entstehenden Kosten würden von der GEOVOL GmbH, Unterföhring vollständig übernommen. Die Verwaltung schlägt vor, dass eine monatliche Pacht von pauschal 500,00 € brutto für die Bereitstellung der Flächen Fl.Nrn. 1205/3, 1205/53; 1205/63 und 1205/41 an die Gemeinde gezahlt wird. Die Anpachtung der Flächen wird zunächst bis 31.12.2010 beantragt.

267

7

Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss stimmt der Bereitstellung der gemeindeeigenen Grundstücke Fl.Nrn. 1205/03 Nordteil Sportplatz (Tausch der Flächen KFZ und BE), 1205/53 Dammstraße/Ecke Isaraustraße (komplette Fläche) als Baustelleneinrichtungsfläche und Anwohnerparkplätze, 1205/63 (nur südlich), südöstlicher Teil des Schlittenberges als Bauleitungscontainer-Standort und Anwoh-

20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 20.04.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

nerparkplätze sowie Fl.Nr. 1205/41 als Anwohnerparkplatz unter der Maßgabe zu, dass eine Wiederherstellung auf Kosten der GEOVOL Unterföhring GmbH erfolgt und pauschal eine monatliche Pacht von 500,00 € für die eingezeichneten Flächen (Stand 20.04.2010) an die Gemeinde gezahlt wird. Die Pachtdauer ist für die genannten Flächen zunächst bis 31.12.2010 befristet. Es ist eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

Az.: 6312

3.2, 3.1; 2.1; GEOVOL

Bekanntgaben und Anfragen

- Das Schreiben des Landratsamts München vom 18.02.2010 wird vorgelesen, in dem mitgeteilt wird, dass die Abstandsflächen des Bauvorhabens Nik Nafs am Dorfangerweg 13 eingehalten werden. Die Bauausschussmitglieder nehmen hiervon Kenntnis und regen an, hier eine Nachmessung durch das Vermessungsamt in Auftrag zu geben.
- Das Schreiben der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München vom 01.04.2010 bezüglich des Münchner Umweltpreises wird bekannt gegeben.
- Den Bauausschussmitgliedern wird der Bauantrag der GEOVOL Unterföhring GmbH zur Errichtung einer Zaunanlage für die Energiezentrale zur Kenntnis gegeben.
- Herr Kapfenberger gibt das Schreiben der SWM Services GmbH vom 09.04.2010 bekannt und informiert über die anstehenden Baumaßnahmen und die dadurch möglichen Geräuscentwicklungen im Heizkraftwerk Nord (ca. drei Jahre).
- Aus der Mitte des Bauausschusses wurde über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens Nr. 79/07, Produktionsstätte der Firma Techno Carbon Technologies GbR für das Gebiet an der Bauhofstraße, angefragt. Herr Kapfenberger teilte dem Gremium mit, dass mit dem Vorhabensträger Herrn Kolja Kuse im März ein Gespräch stattgefunden hat. Derzeit ist der Vorhabensträger mit Investoren (Bundeswirtschaftsministerium) in Verhandlungen. Sobald hier ein neuer Sachstand vorliegt, wird der Gemeinderat informiert.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer

**20. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses
am 20.04.2010**

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss
